

Information und Meinung

Zehn Jahre „OST-WEST. Europäische Perspektiven“

In diesem Jahr wird diese Zeitschrift, die von Renovabis und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken herausgegeben wird, zehn Jahre alt. Zehn Jahre sind keine lange Zeit. Aber immerhin ein Anlass, einen Augenblick innezuhalten und einen kurzen Blick auf die Wegstrecke, die hinter uns liegt, zu werfen.

Als wir mit „OST-WEST. Europäische Perspektiven“ im Jahre 2000 anfangen, sah unser Arbeitsfeld noch anders aus. In der Zwischenzeit haben in Mittel- und Osteuropa große politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen stattgefunden. Wir haben versucht, unserer Informationspflicht nachzukommen, aber auch den Streit der Meinungen nicht auszublenden. Der Streit hält an. In vielen Bereichen sind die Dinge noch längst nicht so, wie sie sein sollten, und der alte Dämon der vergangenen ideologischen Zeit erhebt immer wieder sein Haupt. Was da angerichtet wurde, hat uns immer wieder beschäftigt. Und es wird uns weiter beschäftigen.

Heute ist leichter geworden, an Autorinnen und Autoren aus Mittel- und Osteuropa heranzukommen. In den ersten Jahren war das oft ein Problem, weil viele, die wir um einen Beitrag baten, noch Angst hatten, etwas zu veröffentlichen. Das hat sich geändert. Wir werden uns weiter bemühen, den anhaltenden Entwicklungen, aber auch den andauernden Stillständen nachzuspüren. Das begreifen wir als unseren Beitrag zur europäischen Aufgabe.

Natürlich wünschen wir uns auch, dass diese Zeitschrift noch weitere Verbreitung findet. Es ist nicht leicht, im vielstimmigen Konzert der veröffentlichten Meinung Gehör zu finden. Wir versuchen, mit „OST-WEST. Europäische Perspektiven“ immer wieder Lücken zu finden zwischen den Themen, die im Trend liegen, und solchen, die in Vergessenheit geraten sind, uns aber wichtig erscheinen. Mehr und mehr auch im Blick auf den Westen Europas. Da ist auch nicht alles Gold, was glänzt. Wir hoffen dabei auf das wachsende Interesse unserer Leserinnen und Leser. Und wir danken Ihnen für Ihre bisherige Treue.